



Friedrich-Naumann-Stiftung unterstützt weiter den Putsch in Honduras

Pressemitteilung von Heike Hänsel, 05. August 2009

"Die heutige geschlossene Veranstaltung der FDP-nahen ‚Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit‘ zur Lage in Honduras ist ein Skandal", sagt die entwicklungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Heike Hänsel. "Einigen interessierten und kritischen Journalisten wurde die Teilnahme an dem Runden Tisch verwehrt. Bei den Referenten aus Honduras handelt es sich ausschließlich um Personen, die eindeutig Position für die Putschisten beziehen. Ich fordere die FDP-Fraktion dringend auf, zu diesen Vorgängen Stellung zu beziehen."

Hänsel weiter:

"Es ist äußerst ungewöhnlich und fragwürdig, dass eine solche Veranstaltung in den Räumen des Bundestages statt findet. Der Außenseiterposition der Friedrich-Naumann-Stiftung, in Honduras habe gar kein Militärputsch stattgefunden, wird so ein offizieller Anstrich gegeben.

Alleine in der letzten Woche wurden in Honduras zwei Menschen von den Sicherheitskräften erschossen, die Repressionen gegen kritische Stimmen, Journalisten

und die Protestbewegung nehmen zu.
Menschenrechte sind systematisch außer Kraft
gesetzt. Aus diesen Gründen hält sich die
stellvertretende Fraktionsvorsitzende Monika Knoche
zurzeit zu politischen Gesprächen in Honduras auf."